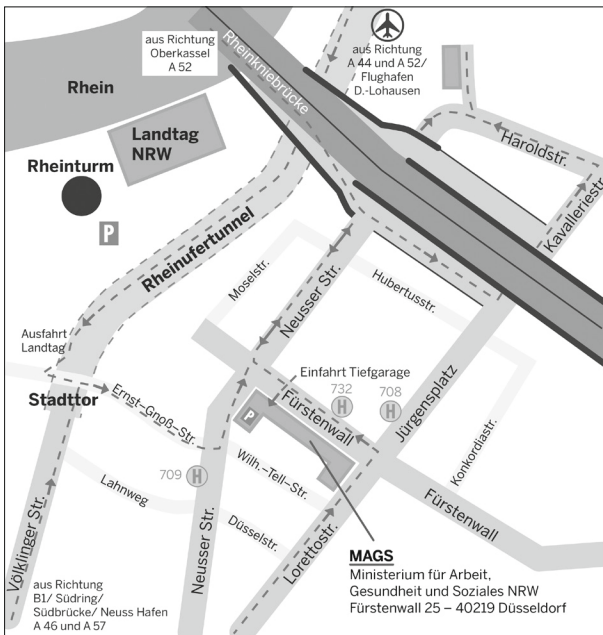




Veranstaltungsort

MAGS NRW, Karl-Arnold-Saal
Fürstenwall 25
40219 Düsseldorf

Änderungen vorbehalten. Die Teilnahme ist kostenfrei;
die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anreise mit ÖPNV

Bus von Düsseldorf Hauptbahnhof

732 (Richtung Hafen) bis Polizeipräsidium

Straßenbahnen von Düsseldorf Hauptbahnhof

709 (Richtung Neuss/Theodor-Heuss-Platz) bis Stadttor

708 bis zum Polizeipräsidium

(ca. 250 m Fußweg zum Ministerium)

Veranstalter

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des
Landes Nordrhein-Westfalen

Anmeldung

<https://eveeno.com/mags0811>

Anmeldefrist: 26. Oktober 2019

Titelgrafik

Adobe Stock

© MAGS, September 2019



Fachveranstaltung Schulentwicklungs- und Sozialplanung

8. November 2019
Düsseldorf, MAGS

www.mags.nrw
www.zusammen-im-quartier.nrw.de

Schulentwicklungs- und Sozialplanung

8. November 2019

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales
Karl-Arnold-Saal

Bildung lohnt sich – denn sie ermöglicht einen Arbeitsplatz, höheren Verdienst und damit Wege aus der Armut. Doch die Bildungschancen und der Bildungserfolg hängen in Deutschland wie in kaum einem anderen Land von der Herkunft ab: Zu geringe Bildung im Jugendalter führt häufig zu fehlenden Berufsabschlüssen, unsicheren Beschäftigungsverhältnissen und einem hohen Arbeitslosigkeitsrisiko. Leider stimmt das auch in Nordrhein-Westfalen: Nicht Begabung oder Talent entscheiden über den Bildungserfolg, sondern die Postleitzahl. Die soziale Spaltung der Städte hat fatale Auswirkungen auf Schulen: In sozial benachteiligten Vierteln führt sie zu einer Abwärtsspirale aus Lehrermangel und schwierigen Bedingungen. Dort, wo die Kinder der Armen lernen, herrscht der größte Mangel an den Schulen.

Mehr Geld allein reicht nicht. Erst eine gemeinsame Schulentwicklungs- und Sozialplanung identifiziert benachteiligte Quartiere, ermittelt die besonderen Bedarfe der dortigen Schulen (z.B. mithilfe eines Schulsozialindex) und ermöglicht eine Verschränkung von Schulen und Umfeld.

Welche Befunde gibt es für Nordrhein-Westfalen? Welche Konzepte für Schulen in benachteiligten Stadtteilen gibt es und wie werden sie erfolgreich umgesetzt?

Informieren Sie sich über aktuelle Studien, lernen Sie erfolgreiche Praxisbeispiele kennen und diskutieren Sie mit Expertinnen und Experten.

Wir freuen uns auf Sie!

Programm

09:30 Uhr	Stehcafé
10:00 Uhr	Begrüßung Gabi Schmidt , Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW
10:05 Uhr	Was bedeutet: „Schule im Sozialraum?“ Norbert Neske-Rixius , Ministerium für Schule und Bildung NRW anschl. Nachfragen/Diskussion
10:30 Uhr	Räumlich segregierte Bildungsteilhabe in NRW Prof. Dr. Jörg-Peter Schräpler , Ruhr-Universität Bochum (RUB) anschl. Nachfragen/Diskussion
11:00 Uhr	Erfolgreiche Schulentwicklungsprozesse für Schulen in deprivierter Lage Dr. Esther Dominique Klein , Universität Duisburg-Essen anschl. Nachfragen/Diskussion
11:30 Uhr	Schulsozialindex der Stadt Hagen Fabian Koch , Stadt Hagen Fachbereich Bildung, Programm „Bildung integriert“ anschl. Nachfragen/Diskussion
12:00 Uhr	Mittagsimbiss
13:00 Uhr	Bildungscampus Duisburg Marxloh Klaus Peter Müller , Büro Bildungsregion Duisburg Karen Dietrich , EG DU Entwicklungsgesellschaft Duisburg anschl. Nachfragen/Diskussion
13:30 Uhr	Schulentwicklungs- und Sozialplanung Britta Fuchs, Stadt Bergheim, Jugendhilfe- und Sozialplanerin anschl. Nachfragen/Diskussion
14:00 Uhr	Ende der Veranstaltung